

Berufliche Grundbildung**Tätigkeiten**

Floristen und Floristinnen EFZ arbeiten in Blumenfachgeschäften oder Gartencentern. Sie verarbeiten Blumen und andere Pflanzen zu Strässen, Gestecken und Kränzen. Im Laden bedienen sie die Kundschaft. Auswärts gestalten sie Bepflanzungen und Dekorationen.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Sträusse, Gestecke und Kränze herstellen

- Schnittblumen, Grünpflanzen, Zapfen und Beeren zu Strässen, Gestecken oder Kränzen binden und mit Bändern und Dekorationsfiguren versehen
- saisonale Gestecke für Ostern, Weihnachten, Valentins- oder Muttertag anfertigen

Blumenschmuck für Anlässe zusammenstellen

- Wünsche der Kundschaft entgegennehmen
- Blumenschmuck für Hochzeiten, Geburtstage oder Beerdigungen anfertigen
- Festsäle und Kirchen dekorieren

im Blumengeschäft arbeiten

- Blumensträusse und Pflanzen im Blumengeschäft attraktiv präsentieren
- Schaufenster und Räume gestalten
- Vasen und Regale reinigen, Schnittabfall wegräumen und Boden wischen
- Pflanzen wässern und pflegen
- Abfälle recyceln oder korrekt entsorgen
- Bestellungen von Kundinnen und Kunden per Mail oder Telefon entgegennehmen
- Lieferscheine und Quittungen ausfüllen
- Blumen ausliefern oder Lieferdienst beauftragen

Berufsfeld 1
Natur**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. Verordnung vom
10.10.2007 (Stand 1.1.2018)

Dauer

3 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis

In einem Blumenfachgeschäft
oder bei einem Grossverteiler

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an der
Berufsfachschule

Berufsbezogene Fächer

- Verkauf
- Floristik
- Botanik
- Gestalten

Überbetriebliche Kurse

Praktisches Erlernen und Üben
beruflicher Grundlagen

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Vollzeitschulen

Gartenbauschule Oeschberg (3 Jahre) oder Floristenschule Lullier (3 Jahre, auf Französisch): theoretische und praktische Ausbildung an der Schule, Praxiseinsätze in Blumenfachgeschäften; Wohnmöglichkeit im Internat

Abschluss

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis "Florist/in EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule abgeschlossen

Anforderungen

- Interesse an der Natur, an Blumen und Pflanzen
- Freude am Kundenkontakt und Verkauf
- Einfühlungsvermögen und Sinn für Kundenwünsche
- Sinn für Farben und Formen
- Kreativität
- handwerkliches Geschick
- gute Gesundheit; keine Allergien
- Zuverlässigkeit

Weiterbildung

Kurse

Angebote des Schweizerischen Floristenverbandes, von Berufsfachschulen und privaten Anbietern

Berufsprüfung (BP)

Florist/in mit eidg. Fachausweis

Höhere Fachprüfung (HFP)

Florist/in HFP

Höhere Fachschule

Z. B. dipl. Techniker/in HF Bau- führung mit Vertiefung in Garten- und Landschaftsbau

Fachhochschule

- Bachelor of Science (FH) in Umweltingenieurwesen, in Agronomie oder in Landschaftsarchitektur
- Bachelor of Arts (FH) in Innenarchitektur oder in Produkt- und Industriedesign

Berufsverhältnisse

Floristen und Floristinnen EFZ arbeiten als Angestellte oder selbstständig Erwerbende in Blumenfachgeschäften, z. T. auch in Gartencentern oder bei Grossverteilern.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Ladenöffnungszeiten. Vor Feiertagen geht es besonders hektisch zu und her. Die Berufsleute müssen dann oft Überstunden leisten. Sie können Voll- oder Teilzeit arbeiten. Es gibt auch saisonale Anstellungsverhältnisse.

Floristen und Floristinnen EFZ arbeiten oft in kühlen und feuchten Räumen. Bei der täglichen Arbeit stehen sie meistens und müssen oft schwere Gegenstände wie Töpfe, Kisten und Eimer heben.

Weitere Informationen

Schweizerischer Floristenverband
8602 Wangen b. Dübendorf
www.florist.ch

Gartenbauschule Oeschberg
3425 Koppigen
www.oeschberg.ch

Centre de Lullier Ecole pour fleuriste
1254 Jussy
www.lullier.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Gärtner/in EFZ	1 / 0.150.5.0
Polydesigner/in 3D EFZ	6 / 0.822.3.0
Florist/in EBA	1 / 0.150.13.0